

**Gimpel 2176m-Südwand / Kaminreihe / Tannheimer Berge - 21.
8. 1981**



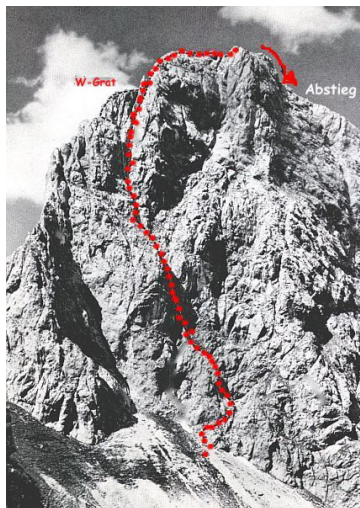
Talort: Nesselwängle

Stützpunkt: Gimpelhaus 1720m

Schwierigkeit: IV-, der Rest II-III+, Kletterhöhe 200m, 5-6
Seillängen

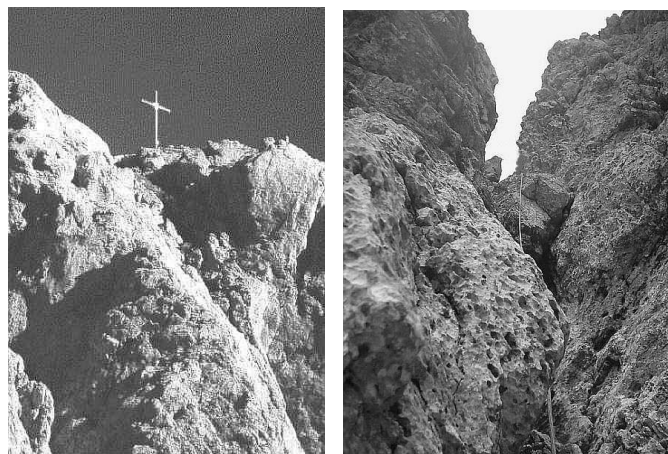
Abstieg: Den Steigspuren folgen am Grat entlang, bis man nach rechts über eine steile Schrofenrinne absteigt bis hinunter ins Gimpelkar. Dann weiter zur Hütte.

Tour: Mit dem Fahrrad sind wir von Kempten voll beladen losgefahren. Weiter über Sonthofen-Hindelang-Grän bis nach Tannheim. Gegen abend sind wir dann noch in einer Stunde zum Gimpelhaus hochgelaufen. Wir waren total geschafft und fertig. Bei einem zünftigen Abendessen und einigen Bierchen....sind unsere müden Glieder wieder erwacht. Spät abends und todmüde sind wir ins Bett gefallen....und am ander`n Tag klettern...?



Na klar...wir sind ziemlich früh aufgestanden und los marschiert. Der Einstieg war nicht sehr weit und befindet rechts am kleinen Pfeiler unterhalb der Kaminreihe. nun über einen Pfeilerkopf zum ersten Sicherungshaken. Die erste Seillänge war eigentlich die

schwierigste und führt durch einen engen Kamin bis man wieder in die Wand quert zu einer Steilrinne, wo sich 3 Haken befinden. Weiter geht es an einem Überhang vorbei und klettert die nächste Seillänge im Kamin ca. 30 Meter. Danach vom Stand weiter. Es folgt ein Absatz zu einem Riß, bis man in leichtem Gelände den Westgrat erreicht. Von dort weiter zum Gipfel, den wir nach 2 Stunden Kletterei erreicht haben. Nach einer wohlverdienten Pause machten wir uns an den Abstieg. Gegen Mittag erreichten wir die Hütte. Es war ein toller Klettertag.



Froh gelaunt stiegen wir noch am selben Tag ins Tal ab um mit dem Fahrrad wieder nach Kempten zurück zufahren.
Irgendwann sind wir nachts angekommen....

